

# Innovationsforum Nanobasierte Umwelttechnik

**Es kommt nicht darauf an, die Zukunft vorauszusagen, sondern auf die Zukunft vorbereitet zu sein.**

Wisse Dekker, Aufsichtsratsvorsitzender, N.V. Philips

Der Umweltmarkt ist ein weltweit dynamisch wachsender, doch hart umkämpfter Markt. Andere Industrieländer, aber auch einige deutsche Bundesländer haben bereits entsprechende, notwendige Weichenstellungen vorgenommen, um Ergebnisse aus der Nanotechnologieforschung nicht nur in die bereits etablierten Bereiche, wie z. B. Life Science und Biotechnologie, sondern auch den Bereich Umwelttechnik zu integrieren.

Die im Wirtschaftsraum Mitteldeutschland vorhandenen Potentiale bieten der Region gute Voraussetzungen, von dieser Dynamik zu profitieren und sich mit nanobasierter Umwelttechnik erfolgreich auf den internationalen Märkten zu etablieren.

Allerdings erfordern Entwicklung und Produktion ein fach-, bereichs- und regionenübergreifendes Zusammenwirken – sowohl von Forschern im Bereich der Umwelttechnik und Nanotechnologie als auch von Umwelttechnik produzierenden Unternehmen und Umweltdienstleistern. Ziel der Zusammenarbeit unter fördernden Rahmenbedingungen ist es, neue Wertschöpfungsketten zwischen den Partnern zu bilden und zu festigen.



## Ziele

Das Innovationsforum dient dazu, wichtige Meilensteine, die in Mitteldeutschland auf dem Weg zur Entwicklung und Produktion von nanobasierter Umwelttechnik zu nehmen sind, zu diskutieren. Ausgewählte Beiträge von Einzelwissenschaftlern und Unternehmen sollen verdeutlichen, welche Bedeutung nanobasierte Umwelttechnik hat – sowohl bei der Bewältigung von Umweltproblemen als auch für die Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit auf dynamischen Umweltmärkten.

Die Initiatoren dieses Innovationsforums in Mitteldeutschland haben bereits erste Schritte eingeleitet, um die Voraussetzungen für die Entwicklung und Produktion nanobasierter Umwelttechnik zu schaffen. Im Rahmen dieses Innovationsforums sollen erste Resultate verschiedener Umsetzungs- und Verbundforschungsprojekte gezeigt werden.

## Wissen

Die Bedeutung der Nanotechnologie für die Umwelttechnik erschließt sich auf zwei Wegen: Einerseits über den Zusammenhang zwischen dem Forschungsstand in einzelnen Nanotechnologiebereichen und den hier erreichten Ergebnissen sowie den in einzelnen Umweltmedien wie z. B. Wasser, Luft, Abfall und Boden zu bewältigenden Problemen. Andererseits über den Zusammenhang zwischen den so genannten Funktionalitäten der Nanotechnologie und deren Bedeutung für die Bewältigung von augenblicklich noch defizitären Problemlösungen in den einzelnen medialen Bereichen.

Das Netzwerk des Innovationsforums „Nanobasierte Umwelttechnik“ bündelt die Erfahrungen und Kompetenzen von folgenden Partnern:

- + **Technologie- und Innovationspark Jena**
- + **Institut für Europäische Forschungen und Projekte Bitterfeld-Wolfen**
- + **Umweltforschungszentrum Leipzig Halle**





## Vorwort

Mit „Unternehmen Region“, der Innovationsinitiative für die Neuen Länder, stellen wir als Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) die Weichen für leistungsstarke und für Wirtschaft und Wissenschaft attraktive Innovationsstandorte. Im Mittelpunkt stehen dabei regionale Bündnisse, die konsequent und marktorientiert die Stärken ihrer Region ausbauen.

Gerade die Startphase ist für die Zukunft dieser Innovationsbündnisse ganz entscheidend. Aus diesem Grund unterstützen wir im Rahmen von „Unternehmen Region“ Innovationsforen, die regionale Kompetenzen zusammenführen.

Das Innovationsforum „Nanobasierte Umwelttechnik“ bietet die Chance, das thematische Profil im gegenseitigen Austausch weiter zu schärfen, die strategische Zusammenarbeit zwischen regionalen und überregionalen Kompetenzträgern auszubauen und damit nachhaltige Impulse für einen erfolgreichen Innovationsprozess in der Wirtschaftsregion Mitteldeutschland zu setzen.

Ich begrüße es ausdrücklich, dabei auch die Länder und Kommunen gezielt einzubinden und die angestoßenen Prozesse langfristig zu verankern.

Ich wünsche den Initiatoren und den Teilnehmern des Innovationsforums „Nanobasierte Umwelttechnik“ viel Erfolg mit ihrem Unternehmen Region!

Dr. Annette Schavan, MdB  
Bundesministerin für Bildung und Forschung

## Die Region

Die Wirtschaftsregion Mitteldeutschland wird von den drei Bundesländern Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen geprägt, die zwar über unterschiedliche Strukturen in Wirtschaft und Forschung verfügen, zusammen aber gute Voraussetzungen für die Entwicklung nanobasierter Umwelttechnik mitbringen. Grundlage hierfür ist ein notwendiges Quantum an Umwelttechnik produzierenden Unternehmen in der Region, um zukünftig eine neue Generation von Methoden und Produkten erfolgreich entwickeln und vermarkten zu können. Auf dem Gebiet der Nanotechnologie- und Umwelttechnikforschung bringt die Region die erforderlichen Kapazitäten mit. Darüber hinaus besetzt sie mit ihrer Spezialisierung im Rahmen der Nanotechnologieforschung bereits weitestgehend jene Nanotechnologiebereiche, deren Ergebnisse unmittelbar Relevanz für die Umwelttechnik haben.

### Kontakt:

Projektgruppe Nanobasierte Umwelttechnik  
Technologie- und Innovationspark Jena GmbH  
Wildenbruchstraße 15  
07745 Jena  
Tel.: (03641) 675-100  
Fax: (03641) 675-111  
E-Mail: [forum@nano-umwelt.de](mailto:forum@nano-umwelt.de)  
[www.nano-umwelt.de](http://www.nano-umwelt.de)



Eine Fördermaßnahme des BMBF in Zusammenarbeit mit dem Freistaat Thüringen.

Dieser Flyer ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit des Bundesministeriums für Bildung und Forschung; er wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt.

### Impressum

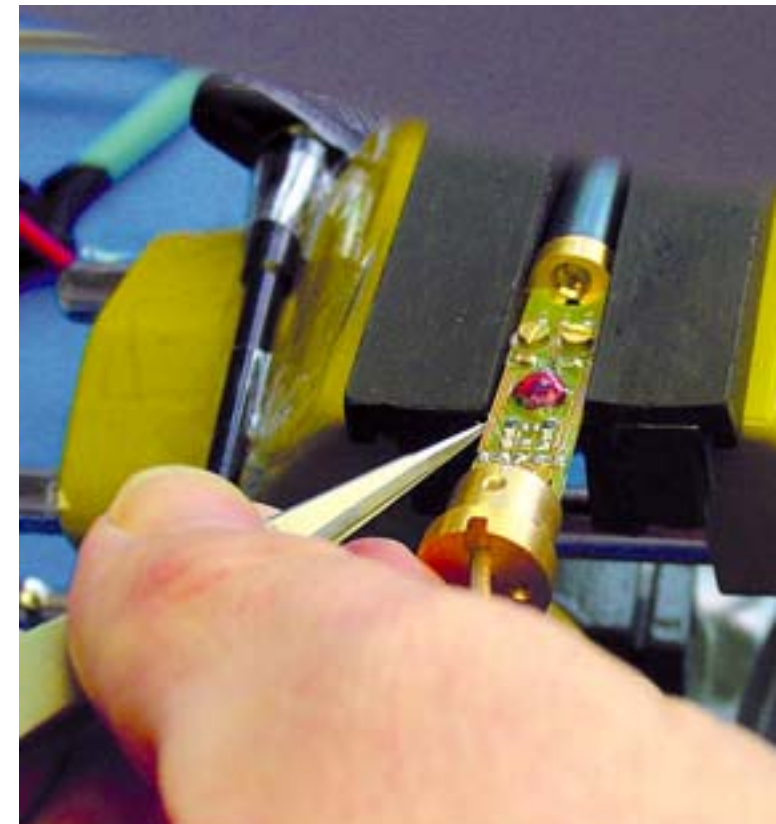
**Herausgeber** Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)  
Referat Öffentlichkeitsarbeit, 11055 Berlin  
**Gestaltung** PRpetuum GmbH, München  
**Bildnachweis** TIP Jena  
**Druck** Offsetdruck Baumann GmbH, München  
**Bonn, Berlin 2006**  
Gedruckt auf Recyclingpapier



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

INNOVATIONSFOREN  
UNTERNEHMEN  
REGION  
Die BMBF-Innovationsinitiative  
Neue Länder

## Innovationsforum Nanobasierte Umwelttechnik



HIGHTECH-STRATEGIE

Ideen zünden!